

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Staatliches Doping in der DDR ***und die Verstrickungen von Thüringer Medizinern***

***Vortrag und Podiumsdiskussion mit
Heike Knechtel, Gesine Tettenborn und
Thomas Purschke***

***26. September, 18:30 Uhr
Haus Dacheröden
Anger 37, 99084 Erfurt***



Staatliches Doping in der DDR

Im staatlichen Auftrag wurden Hochleistungs- und Nachwuchssportler in der DDR gedopt. Sie erlitten hierdurch erhebliche gesundheitliche Schäden, deren Spätfolgen teilweise erst jetzt zu Tage treten. In seinem Vortrag spricht der Journalist Thomas Purschke über die Verstrickungen von Thüringer Medizinern und Wissenschaftlern im DDR-Staatsdopingsystem. Darauf folgend liest Gesine Tettenborn (ehemalige Erfurter Spitzensportlerin) aus ihren bisher unveröffentlichten Zeitzeugenerinnerungen. Heike Knechtel von der Doping-Opfer-Hilfe informiert schließlich im Rahmen der Veranstaltung zur Lage der Dopingopfer, der Rehabilitierungspraxis und zum aktuellen Hilfsfonds.

Abschließend diskutieren Heike Knechtel, Gesine Tettenborn und Thomas Purschke unter der Moderation von Christian Dietrich über den Stand der Aufarbeitung des DDR-Sports in Thüringen,
am 26. September, 18:30 Uhr im Erfurter Haus Dacheröden.

Am darauf folgenden Donnerstag (27. September) findet in Erfurt statt:
Beratungstag für Doping-Opfer
mit den Beratern des Doping-Opfer-Hilfe e.V.
Um vorherige Anmeldungen wird gebeten in der
Bundesgeschäftsstelle des DOH e.V. in Berlin unter: 030-80 49 33 12.

Begrüßung

Christian Dietrich
Landesbeauftragter

Vortrag

Thomas Purschke
Journalist
„**Das DDR-Staatsdopingsystem**“

Lesung

Gesine Tettenborn
Zeitzeugin
„**Unveröffentlichte Erinnerungen**“

Vortrag

Heike Knechtel
Doping-Opfer-Hilfe e.V.
„**Rehabilitierungspraxis von Dopingopfern und der aktuelle Hilfsfonds**“

Podiumsdiskussion

Gesine Tettenborn, Heike Knechtel und Thomas Purschke. Moderation: *Christian Dietrich*